

Impressionen

SinnMutHarm-O-nie

Acryl auf Leinwand 90x90cm
und sechs 20 mal 20 cm Leinwände,
die zusammen eine Einheit bilden.

Projekt Erfahrung:

Mut trifft Sinne. Sinn bewegt Herzen.
Harmonie erklingt. FriedensKinder mit
deutsch – polnisch - schlesischen Wurzeln
bringen Ost und West zusammen. Friede - der
sich vervielfältigt wenn wir ihn weitertragen.
Feel the heart-beat !!!

Kunstwerk Beschreibung:

Wie klingt eine Harmonie des Friedens?
Herzblütenmandala „SinnMutHarmonie“
(G. Wäterling) wird von „Harm-o-nie“
(D.Stockmar) einer Wort-Bild-Komposition
aufgegriffen. Blütenblätter-rein, gemacht für
den Frieden entstehen neue Wort-Bild-
Verbindungen.







Sichtbares Band des Friedens

Mehr als 2000 Mandala-Bilder zieren Fenster, Zäune und Hecken an der Trift

NEUENHÄUSEN Unter dem Motto „Mandalas für den Frieden – Gemeinsam stark einsteins“ hatte der Verein Kultur-Trift in Kooperation mit der Integrationsabteilung der Stadt Celle seit einigen Wochen um Teilnahme an einem besonderen Projekt geworben: Mandala-Malen als Zeichen für den Wunsch nach Frieden in der und für die Welt. Gestern wurde das Ergebnis nun offiziell präsentiert.

Unterstützt von der Volkshochschule (VHS) waren nun bis mindestens zum 3. Oktober insgesamt mehr als 2000 Mandala-Bilder Fenster, Gärten, Zäune und Hecken und bilden ein sichtbares Band des Friedens um die Triftanlagen – mit ein-

igen Lücken. Der brasilianische Künstler Edmarcio Jobai hat die Vorlagen für die Mandalas geschaffen. Diese kamen nicht nur von zahlreichen einzelnen Personen aus nicht als 20 Ländern, sondern auch von Gruppen und Organisationen, aus und rund um Celle, haben sich an der Aktion beteiligt – von Kindergärten bis Seniorenheimen. Sogar die Callas in der Bussen hat seine Fenster in den Bussen mit Mandalas geschmückt. Auch Inaassen der VZA hatten sich an der Aktion beteiligt und ein rund zweiinhalb Meter großes Mandala aus Holz geschaffen. VHS-Lehrerin Liliane Steinhilber hat nicht das Friedensband jetzt kreuz und quer durch die Gemeinden.

Selma Schölcher, Vorsitzende des Vereins Kultur-Trift, übernahm die Begrüßung. Auch CDU-Bundesparlamentarierin Henning Oth als Vertreter des Landrats zeigte sich angetan von der Aktion – obwohl der Landrat entschieden hatte, entlang der Landratsgebäude keine Mandalas anzubringen.

Auf der Rasenfläche des Parks an der Trift bildeten rund 120 Menschen einen großen Kreis, in dem symbolisch aus 197 Flaggenarten der Nationalität – verbunden mit einem Friedensrequisit in 60 verschiedenen Sprachen – ein gemeinsames Mandala gelegt wurde. Höhepunkt des Tages war die feierliche Enthüllung des neuen Friedenspflanz auf der Ver-

kehrtsinsel vor dem GutsMuths-Turm an der Trift 11. Im zentralen Wunsch nach Frieden in diversen Sprachen.

Für die angebotenen Spenden waren mehrere Spenderinnen gefunden worden, unter anderem die Cellerische Zeitung. In den kommenden Jahren sollen weitere dankkommen. Mit einem bestlichen Anspruchs von Pastor Peter Schürer und einem anstehenden Gemeindefest von Sonntag, 1. Oktober, werden die Outdoor-Teil der Aktion, über-

1 Über die Anstellung der Friedens-Mandalas im Haus Trift 11, sprechen wir mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kultur-Trift.



